



Schulinternes Curriculum Leistungsbewertungskonzept

Geschichte

Oktober 2025



Pädagogische Grundlagen der Leistungsbewertung:

Die Leistungsbewertung im Fach Geschichte beruht auf vier Kriterien eines „pädagogischen Leistungsbegriff[s]“¹:

- Leistung umfasst produkt- und prozessorientiertes Lernen. Nicht nur Lernergebnisse sind dann wichtig, sondern auch die Umwege, Fehler und verwendete Strategien.
- Leistung ist individuelles und kooperatives Lernen. Zum einen fordert die Gesellschaft kooperatives lernen, zum anderen ist Kooperation zur Lösung komplexer Aufgaben nötig.
- Leistung ist problemmotiviertes und vielfältiges Lernen. Dient ein Problem z. B. der Lebensbewältigung, dann entsteht Motivation aus der Sache heraus. Die Vielfalt beim Lernen entsteht dadurch, dass mehrere Kompetenzbereiche einbezogen werden.
- Leistung ist herausforderndes und gekonntes Lernen, wenn es Bedingungen für erfolgreiches Weiterlernen fördert, z. B. Lernfreude, Anstrengungsbereitschaft und Durchhaltewillen.“²

¹ E. JÜRGENS, *Leistung und Beurteilung in der Schule*. Sankt Augustin: Academia, S. 13.

² E. JÜRGENS & W. SACHER, *Leistungserziehung und Pädagogische Diagnostik in der Schule*. Stuttgart: Klett, S. 47ff., zit. nach: E. JÜRGENS, „Leistungsverständnis – eine Klärung vorweg“ in: *Schulverwaltung NRW Spezial* 1/2013, S. 8-10, hier S. 8.

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



Sekundarstufe I

| Leistungselement 1: mündliche Mitarbeit | Leistungselement 2: Arbeitsorganisation (Materialien, Heftführung und Dalton) | Leistungselement 3: sonstige Leistungen, z. B. <ul style="list-style-type: none">• Gruppenarbeiten• Referate / Präsentationen• schriftliche Übungen (optional; max. 20 Minuten) |
|---|--|---|
| Leitfaden: Bewertungskriterien nach Raster 2 | Leitfaden für Heftführung: Bewertungskriterien nach Raster 3 | Leitfaden: Bewertungskriterien <ul style="list-style-type: none">• Gruppenarbeit:<ul style="list-style-type: none">· nach Raster 4a (durch FL)· 4b (durch SuS)• Referate / Präsentationen:<ul style="list-style-type: none">· nach Raster 4a (für Sek I)· nach Raster 4b (für Sek II)· nach Raster 4c (Einschätzung der eigenen Präsentationskompetenzen durch SuS) |
| <p>Grundlage der Leistungsbewertung: partizipative Einschätzung durch SuS³ und FL⁴ gemäß Kriterienkatalog Raster 1. Über die Leistungsbewertung sollen halbjährlich auf der Basis des Kriterienkatalogs Raster 1 vorbereitete Lernentwicklungsspräche geführt werden (siehe Anlage).</p> | | |

Hinweis:

Alle drei Elemente müssen in jedem Halbjahr in die Leistungsbewertung einfließen. **Aus Leistungselement 3 ist mindestens ein Referat bzw. eine Präsentation (z. B. einer Gruppenarbeit oder eines Projektes) verpflichtend.** Bei der Ermittlung der Gesamtnote liegt die Gewichtung der drei Bausteine im Ermessen des Fachlehrers.

Weitere Hinweise zum Fach Geschichte in der Sek I finden sich (für Fachlehrer/innen) im Fachschaftsportal: <http://www.gym-leichlingen.de/moodle> bzw. bei Teams

³ Schülerinnen und Schüler.

⁴ Fachlehrerinnen und Fachlehrer.



Grund- und Leistungskurse in der Sekundarstufe II

| Leistungselement 1: Sonstige Mitarbeit | | Leistungselement 2: Klausuren und Projektkurse (Details folgen) |
|--|---|---|
| Leistungselement 1a: mündliche Mitarbeit | Leistungselement 1b: sonstige Leistungen, z. B. <ul style="list-style-type: none">• Gruppenarbeiten• Referate / Präsentationen• schriftliche Übungen (optional)• eingereichte Hausaufgaben Stundenprotokolle / | |
| Leitfaden: Bewertungskriterien nach Raster 2 | Leitfaden: Bewertungskriterien <ul style="list-style-type: none">• Gruppenarbeit nach Raster 4a und 4b• Referate / Präsentationen nach Raster 5 | Leitfaden: Bewertungskriterien <ul style="list-style-type: none">• Klausuren nach Raster 6• Projektarbeit (Details folgen) |
| Grundlage der Leistungsbewertung: partizipative Einschätzung durch SuS und FL gemäß Kriterienkatalog Raster 1. Über die Leistungsbewertung sollen halbjährlich auf der Basis des Kriterienkatalogs Raster 1 vorbereitete Lernentwicklungsspräche geführt werden (siehe Anlage). | | |

Hinweis:

Bei Schülern, die das Fach mündlich belegt haben, müssen beide Elemente der Gruppe 1 in jedem Halbjahr in die Leistungsbewertung einfließen. Die Gewichtung der beiden Elementen 1a und 1b zueinander liegt im Ermessen des Fachlehrers. Dasselbe gilt für die inhaltliche Füllung des Elementes 1b, um jedem Fachlehrer genügend Gestaltungsspielräume zu eröffnen.

Bei Schülern, die das Fach schriftlich belegt haben, müssen alle drei Leistungselemente in jedem Halbjahr in die Leistungsbewertung einfließen. Zu den Elementen 1a und 1b gilt das oben genannte. Die Leistungselemente 1 und 2 müssen jeweils mit ca. 50% in die Gesamtnote eingehen, wobei nicht einfach das arithmetische Mittel errechnet werden darf, sondern die Gesamtnote nach pädagogischen Gesichtspunkten ermittelt werden muss (vgl. APO-GOST).

Weitere Hinweise zum Fach Geschichte in der Sek II und zu den Abiturvorgaben finden sich auf der Internetseite der Landesregierung: <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=12> sowie für Fachlehrer/innen auf unserem Fachschaftsportal: <http://www.gym-leichlingen.de/moodle>

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



Grundlegendes zu Klausuren:

1. Anzahl und Dauer der Klausuren

Sekundarstufe II

| Halbjahr | Grundkurs | | Leistungskurs | |
|--------------------------|---------------|--------------------------|---------------|--------------------------|
| | Klausuranzahl | Dauer (in Schulstunden) | Klausuranzahl | Dauer (in Schulstunden) |
| EF.1 | 1 | 2 | ./. | 3 |
| EF.2 | 2 | 2 | | |
| Q1.1 | 2 | 3 | 2 | 3 |
| Q1.2 ⁵ | 2 | 3 | 2 | 3 |
| Q2.1 | 2 | 3 | 2 | 5 |
| Q2.2 | 1 | 210 Min + 30 Min Auswahl | 1 | 270 Min + 30 Min Auswahl |

2. Bearbeitungshinweise für Klausuren

Die Aufgabenstellung und Bewertung von Klausuren in der Sek II orientiert sich grundsätzlich am Zentralabitur:

| Anforderungen | Anteil an der Gesamtpunktzahl |
|---|-------------------------------|
| Inhaltliche Leistung AFB 1 (Reproduktion) AFB 2 (Transfer) AFB 3 (Bewertung / Evaluation) | 80 % |
| Darstellungsleistung | 20 % |

Die Spezifizierungen für die Bewertung unterschiedlicher Aufgabenformate finden sich in Bewertungsraster 6.

3. Notenbildung bei Klausuren

| Note | Notenpunkte | erreichte Bewertungspunkte |
|-----------------------|-------------|----------------------------|
| sehr gut plus | 15 | 95–100 |
| sehr gut | 14 | 90–94 |
| sehr gut minus | 13 | 85–89 |
| gut plus | 12 | 80–84 |
| gut | 11 | 75–79 |

⁵ Die Klausur des ersten Quartals kann durch eine Facharbeit gleichwertig ersetzt werden.

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



| | | |
|---------------------------|----|-------|
| gut minus | 10 | 70–74 |
| befriedigend plus | 9 | 65–69 |
| befriedigend | 8 | 60–64 |
| befriedigend minus | 7 | 55–59 |
| ausreichend plus | 6 | 50–54 |
| ausreichend | 5 | 45–49 |
| ausreichend minus | 4 | 39–44 |
| mangelhaft plus | 3 | 33–38 |
| mangelhaft | 2 | 27–32 |
| mangelhaft minus | 1 | 20–26 |
| ungenügend | 0 | 0–19 |

Note kann aufgrund gehäufter sprachlicher Verstöße um eine Notenstufe in der Einführungsphase und um bis zwei Notenpunkte in der Qualifikationsphase abgesenkt werden (gem. § 13.2.2 APO-GOSt).

4. Lernprogression bei Klausuren⁶

| Jgst. | Orientierung für methodische Ziele | Klausurtext |
|----------------------------|---|---|
| EF.1 | <ul style="list-style-type: none">Einführung in die Bearbeitungsschritte einer Klausur: QuellenProbeklausur als Hausaufgabe mit gemeinsamer Ergebnissicherung in methodischer und inhaltlicher HinsichtAusführliche Besprechung bei der KlausurrückgabeNeufassung von Klausuren oder Klausurteilen durch SuS bei schlechten Leistungen | sprachlich nicht zu schwierige und nicht zu lange Quelle mit gegliederter Aufgabenstellung, noch keine historische Darstellung als Klausurthema |
| EF.2 | <ul style="list-style-type: none">Einführung in die Bearbeitungsschritte einer Klausur: historische DarstellungProbeklausur als Hausaufgabe mit gemeinsamer Ergebnissicherung in methodischer und inhaltlicher HinsichtAusführliche Besprechung bei der KlausurrückgabeNeufassung von Klausuren oder Klausurteilen durch SuS bei schlechten Leistungen | sprachlich nicht zu schwierige und nicht zu lange historische Darstellung oder Quelle mit gegliederter Aufgabenstellung |
| Q1.1 1. Quartal | <ul style="list-style-type: none">Ausführliche methodische Anleitung zur Bearbeitung von Quellen im Hinblick auf das Zentralabitur (Methodische Hinweise für die SuS von der Fachkonferenz in aktuell gültiger Form) | komplexere Quelle mit gegliederter Aufgabenstellung |

⁶ Vgl. GYMNASIUM HOCHDAHL (Hg.): „Portfolio Leistungsbewertung im Fach Geschichte“, 11.2.2013, URL: http://www.gymnasium-hochdahl.de/wordpress/wp-content/uploads/2011/11/GE_Portfolio-Leistungsbewertung.pdf.

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



| | | |
|--|---|---|
| Q1.1 2. Quartal | <ul style="list-style-type: none">Ausführliche methodische Anleitung zur Bearbeitung von historischen Darstellungen im Hinblick auf das Zentralabitur (Methodische Hinweise für die SuS von der Fachkonferenz in aktuell gültiger Form)Einführung in die Arbeitsweise mit Karikaturen als Klausurbestandteil | komplexere historische Darstellung mit gegliederter Aufgabenstellung |
| Q1.2 | <ul style="list-style-type: none">Vertiefung der methodischen Fähigkeiten mit Quellen oder historischen DarstellungenEinführung in die Arbeitsweise mit Statistiken als Klausurbestandteil | komplexere Quellen, historische Darstellungen oder Statistiken mit gegliederter Aufgabenstellung |
| Q2.1 | <ul style="list-style-type: none">Vertiefung der methodischen Fähigkeiten mit Quellen, historischen Darstellungen und Statistiken; längere und komplexere Texte und Statistiken, Betonung der BeurteilungBesprechung einer Klausur aus einem abgeschlossenen Zentralabitur | komplexere und längere Quellen, historische Darstellungen, Statistiken, Karikaturen mit gegliederter Aufgabenstellung, |
| Q2.2 | <ul style="list-style-type: none">Wiederholung und Vertiefung aller methodischen Ansätze | Themenauswahl: <ul style="list-style-type: none">eine Quelle oder anderes Primärmaterialeine historische Darstellung |
| Die Leistungsbewertung im Fach Geschichte unterscheidet nach Verstehens- und Darstellungsleistung und basiert auf den Vorgaben der gültigen Richtlinien für die Sek II. | | |

5. Verweis auf Beispiele

Aufgabenbeispiele finden sich auch im Fachschaftsportal und auf den Seiten des Schulministeriums NRW:

- <http://www.gym-leichlingen.de/moodle>
- <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/anmelden>

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



Bewertungsraster 1 zur Selbsteinschätzung der SuS und zur Bewertung durch FL

Allgemeine Hinweise

- Kriterien werden SuS zu Beginn erklärt
- SuS bewerten sich selbst ca. zum Quartal und zum Halbjahr
- Rücklauf an FL
- erneutes Feedback und Notenfestlegung (s. o. „partizipative Einschätzung“)

a) Erprobungsstufe

Meine SoMi-Note im Fach Geschichte

Name: _____ Klasse: _____. Quartal, ___. Halbjahr ____ / ____

| Kriterium | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Stufe 4 |
|--|---|--|--|---|
| Aufmerksamkeit und Beteiligung (Qualität, Quantität und Präsentation) | oft unaufmerksam, nimmt nie unaufgefordert am Unterricht teil | gelegentlich unaufmerksam, nimmt selten am Unterricht teil | zumeist aufmerksam, nimmt regelmäßig am Unterricht teil | immer aufmerksam, nimmt regelmäßig am Unterricht teil, gute Ideen, Eigeninitiative |
| Selbständigkeit | hat Schwierigkeiten mit der Arbeit zu beginnen, fragt nicht um Hilfe, holt Rückstand nach Abwesenheit nicht nach | arbeitet meist nur auf Aufforderung, fragt nur selten um Hilfe | beginnt nach Aufforderung umgehend mit der Arbeit, arbeitet die meiste Zeit ernsthaft, fragt, wenn nötig nach | bleibt ohne Ermahnung dauerhaft bei der Arbeit, fragt nach, hilft anderen, weiß, was zu tun ist und tut es |
| Arbeitsorganisation (Materialien, Heftführung, Daltonaufgaben) | Arbeitsmaterialien oft nicht vollständig dabei und/oder in ungeordnetem Zustand, Daltonaufgaben werden nicht kontinuierlich und in ausreichendem Umfang angefertigt | Arbeitsmaterial normalerweise vorhanden, aber nicht immer sofort nutzbar, Daltonaufgaben werden in der Regel in ausreichendem Umfang angefertigt | Arbeitsmaterial i.d.R. vorhanden und schnell nutzbar, ordentliche Heftführung und Bearbeitung der Daltonaufgaben | Arbeitsmaterial vorhanden und sofort nutzbar, besonders ordentliche Heftführung und gute Bearbeitung der Daltonaufgaben |
| Partner- und Gruppenarbeit | hält andere oft von der Arbeit ab, schwieriger Partner in GA | bringt sich nur wenig ein, stört andere aber nicht | arbeitet kooperativ und bereitwillig mit anderen zusammen | kooperativ und respektvoll, übernimmt Führungsrolle in der GA |

Notenvorschlag für die SoMi-Note durch SuS: _____

(Einschätzung der Kompetenzstufen durch den Fachlehrer erfolgt in roter Schrift im obigen Raster.)

SoMi-Note erteilt durch den Fachlehrer: _____

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



b) Mittelstufe

Meine SoMi-Note im Fach Geschichte

Name: _____ Klasse: _____. Quartal, ___. Halbjahr ____ / ____

| Kriterium | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Stufe 4 |
|--|--|---|---|---|
| Aufmerksamkeit und Beteiligung | oft unaufmerksam, nimmt nie unaufgefordert am Unterricht teil | gelegentlich unaufmerksam, nimmt selten am Unterricht teil | zumeist aufmerksam, nimmt regelmäßig am Unterricht teil | immer aufmerksam, nimmt regelmäßig am Unterricht teil, gute Ideen, Eigeninitiative |
| Qualität der Beiträge | geht nicht auf andere ein, keine Argumentationsstruktur erkennbar | geht gelegentlich auf andere ein, benennt ein Argument, aber Begründung nur im Ansatz erkennbar | geht i.d.R. auf andere ein, entwickelt Argumente und Begründungen | geht aktiv auf andere ein, entwickelt Argumente und bezieht sie aufeinander, ist in der Lage, Standpunkte zu begründen |
| Eigeninitiative und Selbstständigkeit | hat Schwierigkeiten mit der Arbeit zu beginnen, fragt nicht um Hilfe, holt Rückstand nach Abwesenheit nicht nach | arbeitet meist nur auf Aufforderung, fragt nur selten um Hilfe | beginnt nach Aufforderung umgehend mit der Arbeit, arbeitet die meiste Zeit ernsthaft, fragt, wenn nötig nach | bleibt ohne Ermahnung dauerhaft bei der Arbeit, fragt nach, hilft anderen, weiß, was zu tun ist und tut es |
| Daltonaufgaben | Daltonaufgaben oft unvollständig, rudimentär oder gar nicht | Daltonaufgaben vollständig | meist | Daltonaufgaben vollständig |
| Arbeitsorganisation | Arbeitsmaterialien oft nicht vollständig dabei und/oder in ungeordnetem Zustand | Arbeitsmaterial normalerweise vorhanden, aber nicht immer sofort nutzbar | i.d.R. vorhanden und schnell nutzbar | Arbeitsmaterial vorhanden und sofort nutzbar |
| Heftführung | das Heft ist unordentlich und unvollständig geführt | das Heft ist ordentlich, jedoch nicht vollständig geführt | das Heft ist ordentlich und vollständig geführt | das Heft ist ordentlich und vollständig geführt und grafisch ansprechend gestaltet |
| Gruppenarbeit | hält andere oft von der Arbeit ab, schwieriger Partner in GA | bringt sich nur wenig ein, stört andere aber nicht | arbeitet kooperativ und bereitwillig mit anderen zusammen | kooperativ und respektvoll, übernimmt Führungsrolle in der GA |
| Präsentation | spricht verständlich und trägt mit Hilfe von Notizen Ergebnisse vor | spricht verständlich und mit Hilfe von Schlüsselwörtern frei, zur Unterstützung werden Medien, z. B. Plakate oder ppt.-Präsentationen verwendet | spricht verständlich und weitestgehend frei, Medien werden angemessen verwendet, übersichtliche Handouts sind vorhanden, Fragen werden angemessen beantwortet | spricht verständlich und frei, passende Medien werden verwendet, übersichtliche Handouts mit weiterführenden Hinweisen sind vorhanden, Fragen werden sicher beantwortet |

Notenvorschlag für die SoMi-Note durch SuS:

(Einschätzung der Kompetenzstufen durch den Fachlehrer erfolgt in roter Schrift im obigen Raster.)

SoMi-Note erteilt durch den Fachlehrer:

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



c) Sek II

Meine SoMi-Note im Fach Geschichte

Name: _____ Kurs: _____. Quartal, ___. Halbjahr ____ / ____

| Kriterium | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Stufe 4 |
|--|--|---|---|---|
| Pünktlichkeit | kommt häufig zu spät | pünktlich | kommt pünktlich und hat seine Unterlagen auf dem Tisch | kommt pünktlich und ist arbeitsbereit |
| Aufmerksamkeit und Beteiligung | oft unaufmerksam, nimmt nie unaufgefordert am Unterricht teil | gelegentlich unaufmerksam, nimmt selten am Unterricht teil | zumeist aufmerksam, nimmt regelmäßig am Unterricht teil | immer aufmerksam, nimmt regelmäßig am Unterricht teil, gute Ideen, Eigeninitiative |
| Qualität der Beiträge | geht nicht auf andere ein, keine Argumentationsstruktur erkennbar | geht gelegentlich auf andere ein, benennt ein Argument, aber Begründung nur im Ansatz erkennbar | geht i.d.R. auf andere ein, entwickelt Argumente und Begründungen | geht aktiv auf andere ein, entwickelt Argumente und bezieht sie aufeinander, ist in der Lage, Standpunkte zu begründen |
| Eigeninitiative und Selbständigkeit | hat Schwierigkeiten mit der Arbeit zu beginnen, fragt nicht um Hilfe, holt Rückstand nach Abwesenheit nicht nach | arbeitet meist nur auf Aufforderung, fragt nur selten um Hilfe | beginnt nach Aufforderung umgehend mit der Arbeit, arbeitet die meiste Zeit ernsthaft, fragt, wenn nötig nach | bleibt ohne Ermahnung dauerhaft bei der Arbeit, fragt nach, hilft anderen, weiß, was zu tun ist und tut es |
| Hausaufgaben | Hausaufgaben oft unvollständig, rudimentär oder gar nicht | Hausaufgaben meist vollständig | Hausaufgaben vollständig | Hausaufgaben immer vollständig und gelegentliche freiwillige häusliche Zusatzleistungen |
| Arbeitsorganisation | Arbeitsmaterialien oft nicht vollständig dabei und/oder in ungeordnetem Zustand | Arbeitsmaterial normalerweise vorhanden, aber nicht immer sofort nutzbar | Arbeitsmaterial i.d.R. vorhanden und schnell nutzbar | Arbeitsmaterial vorhanden und sofort nutzbar |
| Gruppenarbeit | hält andere oft von der Arbeit ab, schwieriger Partner in GA | bringt sich nur wenig ein, stört andere aber nicht | arbeitet kooperativ und bereitwillig mit anderen zusammen | kooperativ und respektvoll, übernimmt Führungsrolle in der GA |
| Präsentation | spricht verständlich und trägt mit Hilfe von Notizen Ergebnisse vor | spricht verständlich und mit Hilfe von Schlüsselwörtern frei; zur Unterstützung werden Medien, z. B. Plakate oder .ppt-Präsentationen verwendet | spricht verständlich und weitestgehend frei; Medien werden angemessen verwendet; übersichtliche Handouts sind vorhanden, Fragen werden angemessen beantwortet | spricht verständlich und frei; passende Medien werden verwendet; übersichtliche Handouts mit weiterführenden Hinweisen sind vorhanden, Fragen werden sicher beantwortet |

Notenvorschlag für die SoMi-Note durch SuS: _____
(Einschätzung der Kompetenzstufen durch den Fachlehrer erfolgt in roter Schrift im obigen Raster.)

SoMi-Note erteilt durch den Fachlehrer: _____

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



Bewertungsraster 2 zur Bewertung der Mündlichen Mitarbeit

| Kriterium | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Stufe 4 |
|---|--|---|--|--|
| Quantität und Kontinuität | Meldung nur im Ausnahmefall; Beiträge (nahezu) ausschließlich auf Aufforderung | seltene/unregelmäßige Meldungen; Beiträge häufig nur auf Aufforderung | fast in jeder Stunde mehrfache Meldungen oder in jeder Stunde mindestens eine Meldung | in jeder Stunde mehrfache Meldungen verteilt über verschiedene Phasen des Unterrichts |
| Inhaltliche Qualität | nur bruchstückhafte oder fehlerhafte Reproduktion von Fakten; klar erkennbare Schwierigkeiten; Zusammenhänge herzustellen | im Wesentlichen richtige Reproduktion einfacher Fakten und Zusammenhänge aus gerade thematisierten Sachbereichen | durchweg richtige Reproduktion von Fakten und Zusammenhängen; Fähigkeit zur Anknüpfung an Vorwissen; einfache Transferleistungen | anspruchsvolle Transferleistungen; Einbringung weiterführender Gedanken; fächerverbindende Ansätze; differenziertes Urteilsvermögen |
| Methodenkompetenz | massive Schwierigkeiten beim Verständnis von Arbeitsaufträgen und Texten; unselbstständiger Umgang mit Materialien; häufige Fehler im Umgang mit Quellen und Darstellungen | häufiger Schwierigkeiten beim Verständnis von Arbeitsaufträgen und Texten; Probleme im Umgang mit Arbeitsmaterialien; vereinzelt Fehler im Umgang mit Quellen und Darstellungen | vereinzelt Schwierigkeiten beim Verständnis von Arbeitsaufträgen und Texten; in Grundzügen selbstständiger Umgang mit Materialien; weitgehend korrekter Umgang mit Quellen und Darstellungen | problemloses Verständnis von Arbeitsaufträgen und Texten; sicherer und selbstständiger Umgang mit Arbeitsmaterialien; fehlerfreier Umgang mit Quellen und Darstellungen |
| Sprachliche Darstellungsleistung | meist fehlende/fehlerhafte Verwendung von Fachtermini; häufiger Einsatz von Umgangssprache; unklare Aussagen; Beschränkung auf Halbsatz- oder Ein-Wort-Antworten | häufiger fehlende / fehlerhafte Verwendung von Fachtermini; vereinzelt Formulierungsschwierigkeiten und umgangssprachliche Wendungen; weitgehende Beschränkung auf Kurzbeiträge | in der Regel korrekte Verwendung von Fachtermini; sachliche Ausdrucksweise; längere Beiträge, denen es vereinzelt an Stringenz mangelt | durchweg korrekte Verwendung von Fachtermini; präzise sachliche Ausdrucksweise; ausführliche und stringente Beiträge |
| Arbeitsorganisation | stark ausgeprägte Unaufmerksamkeit bis hin zu Unterrichtsstörungen; kaum Ergebnisse; häufige Nichterledigung von Aufgaben; wiederholt ohne Arbeitsmaterialien | häufiger Unaufmerksamkeit; unkonzentrierte, häufig wenig produktive Arbeitsweise; mehrfache Nichterledigung von Aufgaben; vereinzelt ohne Arbeitsmaterialien | Ansprechbarkeit meist gegeben; in der Regel konzentrierte und produktive Arbeitsweise; insgesamt zuverlässige Erledigung von Aufgaben; Arbeitsmaterialien meist bereit | ständige Ansprechbarkeit; durchweg konzentrierte und produktive Arbeitsweise; zuverlässige Erledigung von Aufgaben; Arbeitsmaterialien immer bereit |
| Interaktions- und Teamleistung | fehlende Aufmerksamkeit; kaum Einhaltung von Gesprächsregeln; fehlende Fähigkeit/ Bereitschaft, mit Mitschülern zusammenzuarbeiten; mangelnde Kritikfähigkeit | geringe Aufmerksamkeit; kein Eingehen auf Beiträge von Mitschülern; vereinzelt Nichteinhaltung von Gesprächsregeln; geringe Produktivität bei Zusammenarbeit mit Mitschülern; Kritikfähigkeit | meist aufmerksam; vereinzelt Eingehen auf Beiträge von Mitschülern; Einhaltung von Gesprächsregeln; Fähigkeit, mit selbst gewählten Mitschülern produktiv zusammenzuarbeiten; allgemeine Kritikfähigkeit | konstante Aufmerksamkeit; Eingehen auf Beiträge von Mitschülern in angemessener Form; Einhaltung von Gesprächsregeln; Fähigkeit, mit allen Mitschülern produktiv zusammenzuarbeiten; ausgeprägte Kritikfähigkeit |

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



Bewertungsraster 3 zur Bewertung der Heft- & Daltonordnerführung

| Kriterium | im Hinblick auf | unzureichend erfüllt | angemessen erfüllt | in vollem Maße erfüllt | in besonderem Maße erfüllt |
|---|---|----------------------|--------------------|------------------------|----------------------------|
| Vollständigkeit | <ul style="list-style-type: none">· Arbeitsblätter· Tafelbilder / Mitschriften· Schulaufgaben· Protokolle· Hausaufgaben | | | | |
| Übersichtlichkeit | <ul style="list-style-type: none">· chronologische Reihenfolge· hervorgehobene Überschriften· Datumsangaben· Inhaltsverzeichnis | | | | |
| Sauberkeit und Sorgfalt | <ul style="list-style-type: none">· leserliche Schrift· sauberes Schriftbild· saubere Zeichnungen· allgemeiner Heftzustand | | | | |
| Sprachliche Darstellungsleistung | <ul style="list-style-type: none">· sprachliche Richtigkeit· Verständlichkeit· Fachsprache | | | | |
| Inhaltliche Leistung | <ul style="list-style-type: none">· Umfang und inhaltliche Qualität der Aufgabenlösung· eigenständige Ergänzungen | | | | |

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



Bewertungsraster 4a zur Bewertung von Gruppenarbeitsprozessen (durch FL)

| Kriterium | im Hinblick auf | unzureichend erfüllt | angemessen erfüllt | in vollem Maße erfüllt | in besonderem Maße erfüllt |
|--|---|----------------------|--------------------|------------------------|----------------------------|
| Teamarbeit | <ul style="list-style-type: none">· gemeinsames Arbeiten· sinnvolle Aufgabenverteilung | | | | |
| Kommunikation | <ul style="list-style-type: none">· sach- und fachbezogener Austausch· respektvoller Umgangston in der Gruppe | | | | |
| Zielstrebigkeit / Zeitmanagement | <ul style="list-style-type: none">· Selbstorganisation· kontinuierliches Arbeiten· Bereithaltung aller benötigten Materialien | | | | |
| Inhaltliche Leistung | <ul style="list-style-type: none">· Themenerfassung· Methoden der Ergebnisgewinnung· Ergebnisbegründung· ggf. Führen eines Quellenverzeichnisses | | | | |
| Ergebnisdarstellung (wenn nicht durch Präsentation [Raster 5]) | <ul style="list-style-type: none">· sinnvolle Gliederung· Fachsprache· Qualität des Ausdrucks· Vollständigkeit | | | | |

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



**Bewertungsraster 4b zur kooperativen Bewertung von Gruppenarbeitsprozessen in Sek I und Sek II
(durch SuS)**

Selbst- und Fremdbewertung der Gruppen-/Projektarbeit

Name: _____

Klasse/Kurs: _____

Datum: _____

| | | Bewerte deine eigenen Aktivitäten in der Gruppe und lasse dich <u>anschließend</u> von deinen Gruppenmitgliedern beurteilen. | | | | |
|--|--|---|------------------------|------------------------------|---------------------|------------------------|
| | | 3 - trifft fast immer zu | 2 - trifft manchmal zu | 1 - trifft hin und wieder zu | 0 - trifft nicht zu | |
| Namen: | | | | | | Selbstbewertung |
| 1. Ich habe zum Gelingen der Gruppen-/Projektarbeit beigetragen. | | | | | | |
| 2. Ich habe eigene Ideen eingebracht. | | | | | | |
| 3. Ich habe den Zeitplan eingehalten. | | | | | | |
| 4. Ich habe Verantwortung übernommen. | | | | | | |
| 5. Ich habe Anregungen von anderen angenommen. | | | | | | |
| 6. Ich habe Hilfen gegeben. | | | | | | |
| 7. Ich habe meine Teilaufgabe erfüllt. | | | | | | |
| 8. Ich habe für ein gutes Gruppenklima gesorgt. | | | | | | |
| 9. Ich habe die Gruppe motiviert. | | | | | | |
| 10. Besondere Leistungen: | | | | | | |
| Gesamte Punktzahl: | | <u>eigene Ergänzungen:</u> | | | | |
| | | <u>mein Ziel für die nächste Gruppen-/Projektarbeit:</u> | | | | |

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



Bewertungsraster 5a zur Bewertung von Referaten und Präsentationen (für Sek I)

Bewertung der Präsentation von: _____

| Vorbereitung | Informationsbeschaffung, Planung und Zusammenarbeit | Du hast deine Präsentation gar nicht oder unzureichend vorbereitet. | Du hast deine Präsentation nur wenig oder meist ungeplant vorbereitet. | Du hast deine Präsentation ordentlich vorbereitet und weitgehend vernünftig geplant. | Du hast deine Präsentation sorgfältig vorbereitet und exakt geplant. |
|-------------------|---|---|---|--|--|
| Inhalt und Aufbau | Inhalt | Du hast zum Thema gesprochen, aber es hat sehr viel vom geforderten Inhalt gefehlt. | Du hast zum Thema gesprochen, aber du hast einige wichtige Inhalte nicht dargestellt. | Du hast ausführlich und umfassend zum Thema gesprochen und alle Inhalte dargestellt. | Du hast ausführlich und umfassend alle Inhalte dargestellt und noch weitere dazugehörige Fakten genannt. |
| | Gliederung | Dein Vortrag war nicht gegliedert. | In deinem Vortrag war eine Gliederung erkennbar. | Dein Vortrag war im Wesentlichen gut gegliedert. | Dein Vortrag war sehr klar und angemessen gegliedert. |
| | Umfang | Deine Präsentation war viel zu kurz. | Deine Präsentation war recht kurz. | Deine Präsentation war angemessen lang. | Deine Präsentation war sehr umfangreich. |
| | Verständlichkeit | Große Teile deiner Präsentation waren unverständlich, da viele Fehler den Sinn entstellt haben. | Manchmal waren Teile deiner Präsentation unverständlich, da einige Fehler den Sinn entstellt haben. | Deine Präsentation war verständlich und einige geringe Fehler haben den Sinn nicht entstellt. | Deine Präsentation war verständlich und selbst gelegentliche kleine Fehler haben den Sinn nicht entstellt. |
| Vortragsweise | Präsentationsweise | Du hast nur vom Zettel abgelesen und die Zuhörer nicht angesehen. | Du hast noch zu viel vom Zettel abgelesen und die Zuhörer nur manchmal angesehen. | Du hast dich bemüht, frei zu sprechen, dabei nur manchmal vom Zettel abgelesen und die Zuhörer sehr oft angesehen. | Du hast frei gesprochen, dabei deinen Zettel als Gedächtnissstütze benutzt und die Zuhörer meistens angesehen. |
| | Stichpunkte | Du hattest einen sehr langen Zettel und hattest ganze Sätze notiert. | Du hattest einen Stichpunktzettel, aber zu viel als ganze Sätze notiert. | Du hattest einen Zettel mit angemessenen Stichpunkten. | Du hattest einen Zettel mit wenigen Stichpunkten. |
| | Sprechweise | Du hast stockend und langsam gesprochen. | Du hast teilweise flüssig gesprochen. | Du hast meistens flüssig gesprochen. | Du hast durchgängig flüssig und im angemessenen Tempo gesprochen. |
| | Lautstärke | Du hast zu leise und zu undeutlich gesprochen. | Du hast leise und oft undeutlich gesprochen. | Du hast meistens in angemessener Lautstärke und meist deutlich gesprochen. | Du hast in angemessener Lautstärke und deutlich gesprochen. |
| Material | Auswahl und Anschaulichkeit | Du hast kein Material bei deinem Vortrag verwendet. | Du hast ein bisschen Material bei deinem Vortrag verwendet. | Du hast ausreichend Material bei deinem Vortrag verwendet. | Du hast verschiedene/sehr gut ausgewählte Materialien bei deinem Vortrag verwendet. |

Thema:

Datum:

Unterschrift des Schülers

Unterschrift der Eltern:

Hinweis: Verlässlichkeit und Zeitmanagement sind nicht nur im Unterricht, sondern auch im späteren Leben von großer Bedeutung. Daher sollte auf Folgendes geachtet werden: Wenn ein Referat bzw. eine Präsentation aus selbst zu vertretenden Gründen nicht termingerecht gehalten werden kann, kann die Referats-/Präsentationsnote um ein bis zwei ganze Noten abgesenkt werden.

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



Bewertungsraster 5b zur Bewertung von Referaten und Präsentationen (für Sek. II)

| Kriterium | im Hinblick auf | unzureichend erfüllt | angemessen erfüllt | in vollem Maße erfüllt | in besonderem Maße erfüllt |
|-------------------|---------------------------------|---|--------------------|------------------------|----------------------------|
| Vorbereitung | Informationsbeschaffung | <ul style="list-style-type: none"> · Recherche · sinnvolle Quellenauswahl | | | |
| | Arbeits- und Zeitplanung | <ul style="list-style-type: none"> · vorausschauendes und zielorientiertes Handeln · Einhalten von Fristen | | | |
| | Textbearbeitung | <ul style="list-style-type: none"> · kompetentes Exzerpieren, Zitieren, Übertragen | | | |
| | Arbeitsweise | <ul style="list-style-type: none"> · ziel- und aufgabenorientiert · konzentriert | | | |
| | Zusammenarbeit | <ul style="list-style-type: none"> · kooperatives Handeln | | | |
| Inhalt und Aufbau | Gliederung | <ul style="list-style-type: none"> · sinnvoller Aufbau | | | |
| | Richtigkeit | <ul style="list-style-type: none"> · fachlich korrekt | | | |
| | Schwerpunktsetzung | <ul style="list-style-type: none"> · Reduktion auf Wesentliches · Nennung aller zentralen Punkte | | | |
| | Verständlichkeit | <ul style="list-style-type: none"> · angemessene narrative Darstellung · sinnvolle Reihenfolge · Erläuterung von Fachtermini · adressatengerechtes Schwierigkeitsniveau | | | |
| | Freies Sprechen | <ul style="list-style-type: none"> · freier Vortrag | | | |
| | Sprechweise | <ul style="list-style-type: none"> · flüssig, deutlich, angemessene Geschwindigkeit, moduliert | | | |

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



| | | | | | |
|----------------------|----------------------------------|---|---------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|
| Vortragsweise | Wortwahl / Formulierung | <ul style="list-style-type: none"> • Zielsprache • klar und verständlich • nachvollziehbarer Satzbau • Vermeidung von Umgangssprache und Füllwörtern | | | |
| | Körpersprache | <ul style="list-style-type: none"> • Blickkontakt • Mimik und Gestik • Körperhaltung | | | |
| Mediennutzung | Funktionalität | <ul style="list-style-type: none"> • den Vortrag sinnvoll unterstützende Auswahl • dem Inhalt angemessen passend | | | |
| | Ausgewogenheit | <ul style="list-style-type: none"> • ausgewogenes Verhältnis zwischen Umfang der Mediennutzung und Vortragsinhalt | | | |
| | Gestaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Technik (Lesbarkeit, Übersichtlichkeit, Lautstärke etc.) • ansprechend • sorgfältig aufbereitet | | | |
| | Handout | <ul style="list-style-type: none"> • liegt fristgemäß vor • gibt alle zentralen Inhalte wieder • ist übersichtlich und verständlich gestaltet • fachsprachliche Korrektheit | | | |
| | Kriterium im Hinblick auf | unzureichend erfüllt | angemessen erfüllt | in vollem Maße erfüllt | in besonderem Maße erfüllt |

Hinweis:

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



Verlässlichkeit und Zeitmanagement sind nicht nur im Unterricht, sondern auch im späteren Leben von großer Bedeutung. Daher sollte auf Folgendes geachtet werden: Wenn ein Referat bzw. eine Präsentation aus selbst zu vertretenden Gründen nicht termingerecht gehalten werden kann, kann die Referats-/Präsentationsnote um ein bis zwei ganze Noten abgesenkt werden.

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



Bewertungsraster 5c zur Bewertung der eigenen Präsentationskompetenzen durch SuS

| Kompetenzraster „Präsentation“ (Schüler/innen-Selbstreflexion) | | | |
|--|---|--|---|
| | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 |
| Informationsbeschaffung | Ich finde ein Thema, kann dazu eine Mindmap erstellen und kläre, ob ich darüber Informationen finde. | Ich kann Fragen zu meinem Thema stellen und entscheiden, welche Fragen für mein Thema sinnvoll sind. Ich kann mir verschiedene Informationen beschaffen. | Ich kann aus meinen Fragen eine Forschungsfrage entwickeln und aus den vielen Informationen die für mich brauchbaren auswählen. |
| Arbeits- und Zeitplanung | Ich plane meinen Tag und weiß, was ich wie machen werde. Ich schreibe meine Aufgaben in meinen Planer. Am Ende des Tages überprüfe ich meine Planung. | Ich plane meine Woche und weiß, was ich wie wann machen werde. Ich trage meine Planungen in den Planer ein. Am Ende der Woche überprüfe ich meine Planung. | Ich plane meine Woche und weiß, was ich wie wann machen werde. Ich kann auf Veränderungen und Probleme in der Planung selbstständig reagieren. Ich trage Änderungen in meinen Planer ein. |
| Textbearbeitung | Ich kann aus verschiedenen Texten einen eigenen Text mit den wichtigsten Informationen zusammenschreiben. | Ich kann aus verschiedenen Texten und Quellen einen eigenen Text mit den wichtigsten Informationen schreiben. | Ich kann aus verschiedenen Texten und Quellen einen eigenen Text mit den wichtigsten Informationen verfassen. Bei Zitaten weiß ich, wie ich diese kennzeichnen muss. |
| Arbeitsweise | Ich kann an einem Thema leise und konzentriert arbeiten. Wenn ich unruhig werde, mache ich eine Pause und störe niemanden. | Ich kann über einen längeren Zeitraum konzentriert arbeiten. Ich merke, wann ich eine Pause brauche. Ich lenke niemanden von seiner Arbeit ab. | Ich arbeite über einen längeren Zeitraum an einem Thema und halte durch, auch wenn es anstrengend wird. Wenn ich fertig bin, überarbeite oder vertiefe ich mein Thema. |
| Zusammenarbeit / Kooperation | Ich kann mit anderen gut zusammenarbeiten, indem ich zuhöre und andere ausreden lasse. | Ich kann gut zusammenarbeiten, indem ich gemeinsam die Arbeit organisiere und auf Konflikte angemessen reagiere. | Ich kann verschiedene Meinungen und Ergebnisse zusammenbringen und bei Schwierigkeiten in der Gruppe Kompromisse finden und mich darauf einlassen. |
| Präsentation | Ich kann verständlich sprechen und mit Hilfe meiner Notizen meine Ergebnisse vortragen. Ich stehe gut und ruhig zum Publikum. | Ich kann verständlich und mit Hilfe meiner Schlüsselwörter frei sprechen. Ich binde ein Medium ein, wie z. B. Plakat oder eine Powerpoint-Präsentation. | Ich kann verständlich und frei sprechen. Ich nutze angemessen meine passend ausgewählten Medien und kann Fragen zum Thema sicher beantworten. |

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



Bewertungsraster 6 zur Bewertung von Klausuren⁷

| Teilaufgabe 1 (Textanalyse) | | |
|--|--|--------|
| # | Anforderungen: Der Prüfling... | Punkte |
| <i>formale Anforderungen</i> | | |
| 1 | nennt Autor (ggf. mit biografische Hinweise) und Adressaten und zieht mögliche Schlussfolgerung aus deren Verbindung. | 2 |
| 2 | charakterisiert die Quellenart und die Textsorte. | 2 |
| 3 | nennt den Anlass des Artikels und nimmt eine globale historische Einordnung mit Kurzcharakterisierung in 1-2 Sätzen vor. [Genauere Informationen gehören zur Aufgabe 2.] | 2 |
| 4 | arbeitet das Thema heraus. | 2 |
| 5 | arbeitet die Intention des Verfassers heraus. | 2-4 |
| <i>inhaltliche Anforderungen</i> | | |
| 6 | <p>gibt Inhalt und Gedankengang wieder, indem zentrale Aussagen gekennzeichnet und die Argumentation herausstellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">Bedeutung: kriterien- oder aspektgeleitete Erschließung des Textes – z. B. textchronologisch, sachlich, argumentativ, emotional –, ohne durchgängig zu paraphrasieren oder Zitate aneinanderzureihen [möglicherweise mit Deutungshypothese, auch bei Teilaufgabe 2 möglich]Inhalt: alle Argumente werden aufgeführt, Unwichtiges wird herausgefiltert, der Argumentationszusammenhang bleibt gewahrt, die zentralen Aussagen werden hervorgehobenTexterklärungen: auf Formulierungen im Text und auf die unmittelbare Texterklärung beschränktangemessene ZitierweiseGliederung: textdurchschreitend oder sachlogisch, Unterteilung in Sinnabschnitte mit jeweiliger Kernaussage | 16 |
| Orientierung für eine 8 Gewichtungspunkten entsprechende Lösungsqualität: | | |

⁷ Vgl. GYMNASIUM HOCHDAHL a. a. O.

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



| | | |
|--|---|--------------|
| | <p>Die Hauptaussagen des Textes werden, z. B. auf der Grundlage einer Gliederung nach Sinnabschnitten im textdurchschreitenden Verfahren, zutreffend wiedergegeben.</p> <p>Orientierung für eine 16 Gewichtungspunkten entsprechende Lösungsqualität: Die Hauptaussagen des Textes werden auf der Grundlage einer Gliederung differenziert herausgearbeitet, so dass Inhalt und gedanklicher Aufbau präzise erfasst werden.</p> | |
| 7 | (optional) erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. | (3-4) |
| Summe 1. Teilaufgabe | | 26-28 |
| Teilaufgabe 2 (historische Kontextualisierung) | | |
| Diese Aufgabe dient der Schaffung des historischen Kontextes. Hat der Prüfling sicheres und geordnetes Wissen, mit dessen Hilfe er erklären kann, worauf sich der Autor bezieht? | | |
| 1 | <p>(1) Herstellung des historischen Kontextes:</p> <ul style="list-style-type: none">• dient dem Verständnis des Ausgangstextes• keine unabhängige Wiedergabe von Wissen: historischen Bezüge, die für die Erklärung des Textes wichtig sind, werden aus dem Wissen herausgefiltert• Erklärungen und Erläuterungen dürfen jedoch den argumentativen Stellenwert nicht ausblenden• bei der Darstellung historischer Einzelfakten oder größerer Zusammenhänge ist es notwendig, sich auf den zentralen Deutungsansatz zu beziehen und die Argumente von Aufgabe 1 aufzugreifen, auf die sich die eigenen Erläuterungen beziehen• spätestens hier müssen auch alle Formulierungen des Textes (z. B. „jene östliche Macht“, „das tolle Jahr 1848“) aufgelöst werden• keine bloße Aneinanderreihung von Erläuterungen• es muss immer klar werden, wie der Autor im Zusammenhang seiner Argumentation dazu steht• Textverweise sind notwendig• wenn in einem größeren Textzusammenhang der vorliegenden Quelle des Öfteren Bezug auf einen historischen Kontext genommen wird, z. B. auf das deutsch-britische Verhältnis, so kann dieses Verhältnis auch in einem längeren Zusammenhang dargestellt werden, allerdings müssen während dieser Darstellung die zugehörigen Textpassagen des Ausgangstextes in Kurzform oder zumindest in Zeilenhinweisen eingearbeitet werden. | 28 |
| <p>Orientierung für eine 14 Gewichtungspunkten entsprechende Lösungsqualität: Der Prüfling erläutert [Anzahl, z. B. zwei] Sachverhalte mit den zugehörigen Fakten und weist dabei grundlegende historische Kenntnisse nach. Die Darstellung enthält keine wesentlichen sachlichen Fehler.</p> <p>Orientierung für eine 28 Gewichtungspunkten entsprechende Lösungsqualität: Schüler/Schülerin erläutert [Anzahl, z. B. vier] Sachverhalte mit den zugehörigen Fakten differenziert und weist vertiefte historische Kenntnisse nach. Die Darstellung ist frei von sachlichen Fehlern.</p> | | |

| | | | |
|--|--|-----------|--|
| <p>(2) Manchmal werden weitere Aspekte in diesem Aufgabenteil verlangt, z. B.: Erläutere die außenpolitischen Sachverhalte, auf die Hitler Bezug nimmt und charakterisiere die Redestrategie Hitlers. Damit ist gemeint, dass typische Muster (kompromisslose Härte, gepaart mit scheinbarer Verhandlungsbereitschaft, Heilsversprechen, Appelle an das Selbstwertgefühl u. a.) aus dem vorliegenden Text herausgearbeitet werden.</p> <p>In diesen erläuternden Teil gehören keine eigenen Ausführungen zur Beurteilung oder Bewertung der Quelle.</p> <p>Reduktion o. g. Gewichtungspunkte von 14 und 28 auf 9 und 18 bei gleichbleibender Erklärung und zusätzlich für den zweiten Aufgabenteil:</p> <p>Orientierung für eine 5 Gewichtungspunkten entsprechende Lösungsqualität: Der Prüfling charakterisiert die Argumentationsweise des Autors insgesamt zutreffend unter Verweis auf entsprechende Textstellen.</p> <p>Orientierung für eine 10 Gewichtungspunkten entsprechende Lösungsqualität: Der Prüfling charakterisiert die Argumentationsstrategie des Autors umfassend und differenziert unter Verweis auf entsprechende Textstellen.</p> | | | |
| 2 | (optional) erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. | (4) | |
| Summe 2. Teilaufgabe | | 28 | |
| Teilaufgabe 3 (Beurteilung) | | | |
| Diese Aufgabe hat als Kernpunkt die Beurteilung der Einzelargumente, der Gesamtaussage und der Gesamtintention. Es kann sich eine persönliche Bewertung anschließen. Hat der Prüfling den Gesamtsinn des Textes verstanden und dazu begründet Stellung genommen und ggf. eigenständig beurteilt? | | | |
| 1 | <p>(1) kritische Auseinandersetzung:</p> <p>Unter Beurteilung ist zu demnach zu untersuchen, ob Irrtümer, Falscheinschätzungen, Lücken in der Betrachtung, realistische oder unrealistische Erwartungen, sinnvolle oder fehlerhafte Strategien in der Quelle auftauchen und wie im Vergleich die tatsächliche Lage war. Hier sind also Sachurteile zu erwarten.</p> <ul style="list-style-type: none">• zentrale Position des Autors sachlich beurteilen; problematische Einzelargumente heranziehen• Für und Wider differenziert besprechen• eindeutiges eigenes Urteil formulieren, damit klar wird, wo man selbst die Hauptargumente sieht• dabei sollte die Position des Textes auch auf die weitere historische Entwicklung bezogen werden, um auch aus dieser Perspektive ggf. die wegweisende Bedeutung, die eingeschränkte Perspektive, die Zukunftsorientiertheit, die Unhaltbarkeit, die Gefahren dieser Position beurteilen zu können <p>Als Aufgabenstellung ist auch vorgesehen, dass die vorliegende Position mit anderen Positionen (oder Theorien) verglichen werden soll. In diesem Fall empfiehlt es sich, nach der festgestellten Position des Textes die anderen Positionen (oder Theorien) zunächst darzustellen und dann zum Vergleich heranzuziehen. Dabei kann schon die eigene</p> | 28 | |

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



Beurteilung mit einfließen, in welchem Sinne diese anderen Positionen (oder Theorien) zu Recht oder zu Unrecht die vorliegende kritisieren, relativieren, bestätigen oder weitergehender sind. Auch hier sollte am Schluss ein eindeutiges Gesamturteil angestrebt werden.

Orientierung für eine 12 Gewichtungspunkten entsprechende Lösungsqualität:

Der Prüfling gelangt unter Bezugnahme auf den Text zu einem eigenständigen Urteil. Die Darstellung berücksichtigt [Anzahl] vier Aspekte, wobei grundlegende aufgabenbezogene Kenntnisse nachgewiesen werden, und enthält keine wesentlichen sachlichen Mängel.

Orientierung für eine 24 Gewichtungspunkten entsprechende Lösungsqualität:

Der Prüfling berücksichtigt [Anzahl] Aspekte und gelangt auf der Grundlage von soliden historischen Kenntnissen und einer systematisch angelegten Argumentation zu einem eigenständigen Urteil. Die Darstellung enthält keine sachlichen Fehler.

(2) Manchmal wird auch neben dem beurteilenden Aspekt eine Bewertung verlangt.

Die Bewertung verlangt eine persönliche Stellungnahme zu grundsätzlichen Problemen: Ist der Denkansatz überhaupt zu vertreten; z. B. wird Intoleranz gepredigt? Wie steht es mit der Legitimation des Autors, hat er das Recht zu solchen Äußerungen? Geht es nur um eine ideologische Verschleierung eines Machterhalts? Ist das System (z.B. Sozialismus) an sich schon abzulehnen?

Hier sind Offenlegung und Begründung eigener Werturteile zu erwarten: Ist die Haltung, wie sie in der Quelle vertreten wird, (moralisch) akzeptabel oder nicht?, welche grundsätzlichen Probleme sind damit verbunden?

Reduktion o. g. Gewichtungspunkte von 12 und 24 auf 7 und 14 bei gleichbleibender Erklärung und zusätzlich für den zweiten Aufgabenteil:

Orientierung für eine 5 Gewichtungspunkten entsprechende Lösungsqualität:

Der Prüfling entwickelt anhand zutreffender Fakten eine nachvollziehbare Argumentation.

Orientierung für eine 10 Gewichtungspunkten entsprechende Lösungsqualität:

Der Prüfling entwickelt anhand zutreffender Fakten eine schlüssige Argumentation, die ein differenziertes eigenständiges Urteil beinhaltet.

| | | |
|---|--|-----|
| 2 | (optional) erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. | (4) |
|---|--|-----|

| | |
|-----------------------------|-----------|
| Summe 3. Teilaufgabe | 24 |
|-----------------------------|-----------|

| | |
|--|-----------|
| Summe der 1., 2. und 3. Teilaufgabe | 80 |
|--|-----------|

| | |
|-----------------------------|--|
| Darstellungsleistung | |
|-----------------------------|--|

| | | |
|---|---|---|
| 1 | strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung. | 5 |
|---|---|---|

Leistungsbewertungskonzept

Fachgruppe Geschichte



| | | |
|--|---|------------|
| 2 | bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen schlüssig aufeinander. | 4 |
| 3 | belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u. a.). | 3 |
| 4 | formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert. | 4 |
| 5 | schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Syntax, Orthographie, Zeichensetzung) sowie syntaktisch und stilistisch sicher. | 4 |
| Summe Darstellungsleistung | | 20 |
| Summe insgesamt (inhaltliche und Darstellungsleistung) | | 100 |
| aus der Punktsumme resultierende Note | | |
| Note ggf. unter Absenkung um eine Notenstufe oder um ein bis zwei Notenpunkte gemäß § 13.2 APO-GOSt | | |
| Die Klausur wird abschließend mit der Note: _____ (____ Punkte) bewertet. | | |
| Unterschrift, Datum: | | |